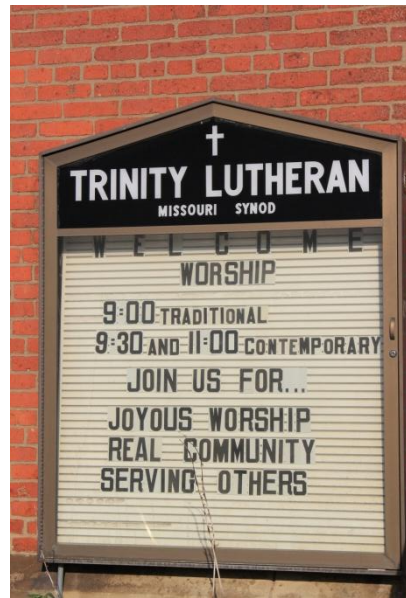


29.10.2010, Cleveland, mal nochmals von Westen her

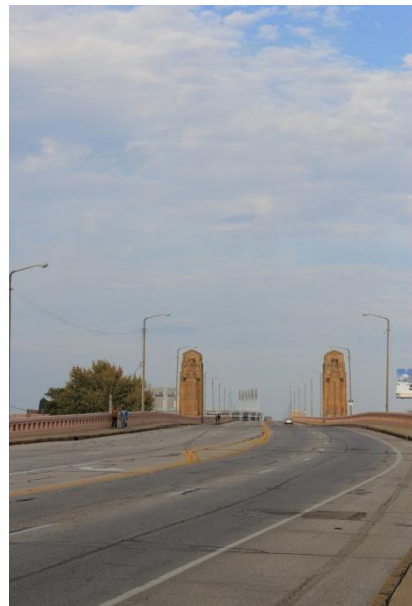
Nachdem ich letzten Sonntag mich zuerst auf meine Prüfung vorbereitet habe, musste ich am Nachmittag doch nochmal raus. Das Wetter war herrlich und wer weiß, wie lang es noch hält.

Also bin ich von der Wohnung aus direkt los gelaufen um über eine Brücke in die Stadt und über die andere zurück zu gehen.

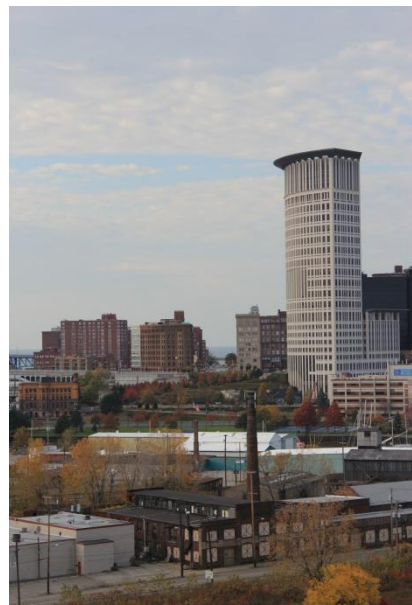
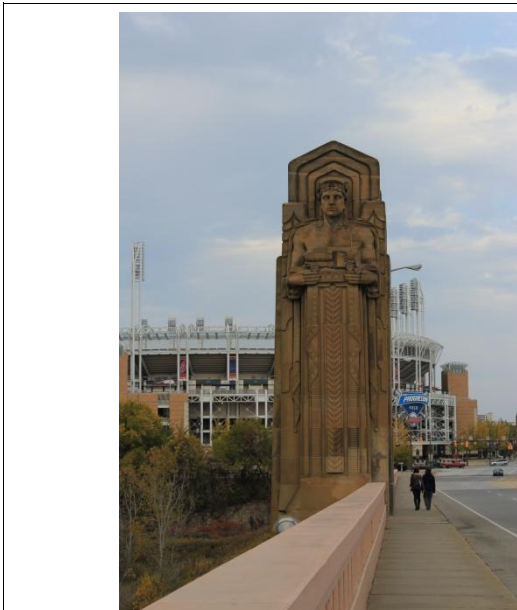
Nur drei Straßen weiter ist auch eine evangelische Kirche, die älteste hier. Auch sie gehört zur Missouri Synode und wurde von einem aus Hannover stammenden Pfarrer gegründet.



Kurz bevor man die große Brücke überquert, kommt man an „Clevelands Chinatown“ vorbei. Das besteht aber nur aus einem Haus.



Von dieser Brücke aus hat man einen wunderbaren und für mich auch mal neuen Blick auf die Stadt und deren Industriegebiete. Den Rückweg habe ich dann über die Veterans Memorial Bridge bestritten. Diese ist aber sehr hoch vergittert. Vermutlich, dass sich die Veteranen nicht von ihr stürzen.





Enden soll der Bericht mit einem Wortspiel:
Was ist das? - Eine Zugbrücke!

